

# Rede auf der Kundgebung auf dem Bremer Marktplatz am Ende der Demonstration am 3.1.09 gegen die Bombardierung des Gaza-Streifens

**Arn Strohmeyer, Bremer Friedensforum**

Ich möchte mich hier mit den – wieder einmal – bedrängten Palästinensern im Gaza-Streifen solidarisch erklären. Ich stehe voll und ganz hinter dem Volk von Palästina in dieser schwierigen Situation, distanziere mich aber von Äußerungen, wie sie auf der Demonstration hier gefallen sind, die die Vernichtung Israels forderten. Wir Deutsche sind durch die Verbrechen der Nazis an den Juden indirekt immer an dem beteiligt, was im Nahen Osten politisch und militärisch geschieht. Ich bin mir dieser Verantwortung voll bewusst. Aber die Untaten der Nazis berechtigen Israel nicht, das zu tun, was es seit langem tut und auch jetzt wieder tut: Bomben auf Menschen zu werfen, die sich nicht wehren können, ja, die – wie in diesem Fall – nicht einmal fliehen können, weil Israel den Gaza-Streifen ringsum vollständig abriegelt hat. Hat das etwas mit Selbstverteidigung zu tun?

Die Israelis wollen die Terroristen von der Hamas vernichten, sagen sie. Diese Gruppierung hat vor drei Jahren mit überzeugender Mehrheit die Wahlen in Palästina gewonnen. Aber Israel und der Westen hatten nichts Besseres zu tun, der Hamas jede politische Zusammenarbeit und den Menschen im Gaza-Streifen jede humanitäre Hilfe zu verweigern, sie dort einzuschließen und sie einem Hungerdasein zu überlassen. Warum – muss man doch wohl fragen – hat man die Hamas nicht politisch eingebunden und mit ihr verhandelt?

Israel will den Gazastreifen offenbar in die Steinzeit zurückbomben. Dieser Krieg ist angesichts Israels gewaltiger militärischer Überlegenheit unverhältnismäßig, unmenschlich, unmoralisch und zudem völlig unnötig. Denn die Hamas hatte angeboten, den Raketenbeschuss zu stoppen, wenn Israel die Totalabriegelung des Gazastreifens einstellen würde. Über dieses Angebot hätte man verhandeln müssen.

Wenn sich dann unsere Kanzlerin vorbehaltlos hinter Israels Bombardierung stellt, verschlägt es einem angesichts von so viel Ahnungslosigkeit die Sprache. Da stellt sich bei mir Scham ein. Die inzwischen über 400 Toten und tausende von Verletzten im Gaza-Streifen sind ihr offenbar völlig egal. Ich sage hier aber ganz deutlich: Auch jeder Tote auf der israelischen Seite ist einer zu viel. Durch das Verweigern jeglicher Verhandlungen riskiert Israel auch das Leben seiner eigenen Menschen.

Aber fragen die Israelis auch, warum ihre Regierung so übermäßig reagiert? Israel sagt, es wolle mit seiner Militäration den Terrorismus im Gaza-Streifen ausradieren. Ich frage: Hat ein Land das Recht, Terrorismus bekämpfen zu wollen, das seit 40 Jahren fremdes Land besetzt hält und dort völkerrechtswidrig seine Siedlungen baut, das ein unmenschliches Besatzungsregime aufrechterhält, alle UNO-Resolutionen gegen diese Politik negiert, eine Mauer auf palästinensischem Territorium baut, die die Menschen voneinander trennt und sie regelrecht einmauert? Hat ein solcher Staat das moralische Recht, Terrorismus bekämpfen zu wollen?

Wäre es da nicht besser, die gegenseitigen Vorwürfe einzustellen und sich endlich an den Verhandlungstisch zu setzen? Seit sieben Jahren liegt der arabische Friedensplan auf dem Tisch, der besagt: Rückzug Israels aus den besetzten Gebieten, Regelung der Jerusalem- und der Flüchtlingsfrage durch Verhandlungen. Und nach einer solchen Lösung Anerkennung Israels durch alle arabischen Staaten. Was ist gegen diesen Lösungsvorschlag zu sagen. Ich denke: nichts! Es gibt keine vernünftigen Argumente dagegen.

Ich appelliere deshalb hier an die Bundesregierung und die EU, Druck auf Israel auszuüben. Was heißt: als ersten Schritt sofort die Bombardierung des Gaza-Streifens zu stoppen. Auch die Hamas muss sich dann verhandlungswillig zeigen und den Beschuss Israels einstellen. Es muss endlich verhandelt werden. Langfristig gilt es, den Friedensvertragsvorschlag umzusetzen, damit der Nahe Osten endlich Frieden findet und auch dem palästinensischem Volk Gerechtigkeit widerfährt. Dazu gibt es keine Alternative! Frieden für Palästina!